



WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.



VER- ANSTALTUNGS- PROGRAMM

September 2018 bis Februar 2019

Das Leben ist ein Fest
100 Jahre Waldorfschule

»Ewigkeitsschalensplitter«

*»Es geht vor allem um die Wertschätzung dafür,
was ich vom Anderen erfahren darf
und was er von mir lernen kann.*

Diese Beziehung ist für uns beide bereichernd.

*Genau da hört die Kultur der Angst auf
und fängt die Kultur der Liebe an.«*

Pablo Pineda Ferrer

Editorial

Liebe LeserInnen,

zur Einstimmung der Findung unseres Programmthemas machen wir in unserer Veranstaltungsgruppe immer etwas „Ungewöhnliches“, meist künstlerisches, bevor wir abspüren, was in uns und in „der Welt“ gerade an Themen „lebt“, was wir wahrnehmen.

Dieses Mal gingen wir einfach bewusst ganz stumm durch unser Schulareal (alte Kasernen) und auch in die Keller. Am Ausgang zum Keller hing an der Wand ein Kulissenteil eines früheren Klassenspiels. Es bestand aus Spiegelsplittern, die zu dem Wort „Ewigkeit“ geformt waren.

In unserem nachherigen, gemeinsamen, imaginativen Gespräch über unsere Wahrnehmungen, Gefühle, Gedanken, Erlebnisse auf dem stillen Rundgang durch unser Areal entstand der Begriff „Ewigkeitsschale“. Aus diesem wurde im Laufe des Entwicklungsprozesses dann „Ewigkeitsschalensplitter – das Leben ist ein Fest – 100 Jahre Freie Waldorfschule“.

Ewigkeitsschalensplitter

Die Splitter einer Schale der Ewigkeit – wie sehen die aus? Welche Wirkung haben sie? Welche Sinnggebung?

Die Welt, und damit gleichzeitig jeder einzelne Mensch, steht vor einem existenziellen Umbruch. Die alte Schale zersplittert. Sie muss neu gebildet werden – Außen wie Innen, individuell wie gemeinsam.

Neue Bewusstseinsdimensionen entstehen. Kinder der 4. Dimension ergreifen und gestalten ihr und unser Dasein. Geisteswissenschaft ist der Schlüssel zur Bewusstseinsweiterung und Bewusstseinsbildung, um Instrumente zur Gestaltung der neuen Welt zu entwickeln – im Großen wie alltäglich Kleinen.

Die Waldorfpädagogik ist aufgefordert, sich auf der Basis des ersten 100jährigen Lebens zu transformieren, sich immer wieder neu zu erfinden. Frei nach dem Motto: Das Leben ist ein Fest!

Mit unserem Programm versuchen wir aus den verschiedenen Splittern in Form der einzelnen, vielfältigen Veranstaltungen eine Schale zu bilden. Eine Schale aus Neuem, Bewährtem, Geliebtem, Wachsendem, Schönerem, Spannendem, Mutigem, Einfachem, Schlichtem offen für alle, die diese Ewigkeitsschale mitbilden wollen, egal welchen Alters, Geschlechts, welcher Nationalität, Religion und Herkunft. Denn: Das Leben ist ein Fest!

Wir danken allen, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben und wünschen Ihnen viel Freude bei den Veranstaltungen.

Im Namen des Veranstaltungsteams

Markus Stettner-Ruff

Termine

2018

September

- Do. 27.09. 16.00–17.30 Uhr Handtrommelworkshop mit Refika Scheufele
So. 30.09. 16.00 Uhr Benefizkonzert More or L.L.E.S.S.

Oktober

- Do. 04.10. 16.00–17.30 Uhr Handtrommelworkshop mit Refika Scheufele
So. 14.10. 13.00–17.00 Uhr Herbstmarkt
13.00–15.00 Uhr Kindersachenbasar
Do. 18.10. 19.30 Uhr Veranstaltungsreihe:
100 Jahre Freie Waldorfschule –
Morgen / Heute / Gestern
Lesung und Gespräch mit Thomas Pedrolì
Tauschabend
Sa. 20.10. 10.00 Uhr Öffentliche Monatsfeier
Fr. 26.10. 19.30 Uhr MOVE Tanzabend mit Ursula Anthropolos

November

- Do. 01.11. 15.00 -18.00 Uhr Schnupperangebot: In den Herbstferien
Capoeria kennenlernen
Mi. 07.11. 18.00 Uhr Konzert Schulorchester LA Banda ViWaldi
meets More or L.L.E.S.S. , Liebfrauenkapelle
Do. 15.11. u. Fr. 16.11. Scherenschnitt-Workshop für
14.00–16.00 Uhr Grundschulkinder mit Marliese Bauer
Di. 27.11. 19.30 Uhr 100 Jahre Freie Waldorfschule -
Morgen / **Heute** / Gestern
Podiumsgespräch mit Mathias Maurer,
Redakteur erziehungKUNST

Dezember

- Sa. 01.12. 09.30–12.00 Uhr Backen mit Kindern im Advent
Fr. 07.12. 19.30–21.30 Uhr Oberstufe erleben – Öffentliche
Präsentationen von Praktika und Projekten
Fr. 07.12. 19.30–21.30 Uhr MOVE Tanzabend mit Ursula Anthropolos
Di. 18.12. 19.30 Uhr Oberuferer Christgeburtsspiel im Stall der
Honhardter Demeterhöfe

2019

Januar

- Fr. 11.01. 19.00 Uhr Seifen und Creme herstellen
mit Waltraud Baumann
- Di. 15.01. 19.30 Uhr Vortrag Jörg Brucklacher: Die Eiche –
Geschichte, Geschichten und Gedichte
- Sa. 26.01. 10.00 Uhr Aktionstag Netzwerk Waldorfpädagogik
in Hohenlohe und Westmittelfranken an
der FWS Crailsheim

Februar

- Fr. 01.02. 19.00 Uhr Wir nähen eine Origami Tasche
- Di. 19.02. 19.30 Uhr 100 Jahre Freie Waldorfschule –
Morgen / Heute / **Gestern**
Podiumsgespräch mit Albert Vinzens
- Sa. 23. 02. 15.00–17.00 Uhr Butter selber herstellen mit Sepp Huber

Veranstaltungsort:

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders gekennzeichnet, im
Eurythmieraum der Freien Waldorfschule Crailsheim statt.

Ständige Termine

- Mittwochs 20.00–21.30 Uhr »Tanzkreis für Kreistänze«
Freie Waldorfschule Crailsheim,
Eurythmieraum
- Freitags 20.00 Uhr »Lesen von Rudolf Steiner Texten...«
Freie Waldorfschule Crailsheim

September

Freitag 28. September, 16.00 – 17.30 Uhr

Freitag 05. Oktober, 16.00 – 17.30 Uhr

»Pulsschlag der Menschheit – Rahmentrommel spielen«

Ein zweiteiliger Trommelworkshop für Kinder und Erwachsene
Mit Refika Scheufele



Die Rahmentrommel gehört mit zu den ältesten Schlaginstrumenten der Erde. Traditionelle Musikkulturen aller Kontinente, außer Australien, kennen eine Vielzahl unterschiedlichster Rahmentrommeln: Tamburin, Tamburello, Bodhran, Pandeiro, Riq, Daf, Tar, Bendir, die Liste ist fast unendlich. Seit ein paar Jahrzehnten haben einige dieser Instrumente auch Eingang in die moderne Folk- und Weltmusik und sogar in den Jazz gefunden. Das Spiel auf ihr hat etwas sehr Archaisches, Erdiges und Meditatives und bei schnellen Tanzbegleitungen etwas sehr Energievolles. Verschiedene Haltepositionen ermöglichen eine breite Spielvariation. Durch das Spielen mit Händen, Fingern und Schlägeln können wir ein farbenreiches Klangspektrum erzeugen. Wir werden auch andere Percussion Instrumente wie Rassel, Blech, Schellen mit benutzen.

Kenntnisse auf der Rahmentrommel sind nicht erforderlich. Diese Kurse sind gedacht für Neulinge, Neugierige und Leute mit wenig Vorerfahrung. Natürlich auch für Kinder. Bei diesem fundierten Trommelkurs lernen die TeilnehmerInnen einfache und elementare Grundrhythmen, ... die Basis für ein freies, kraftvolles aber auch gefühlsvolles Trommelspiel.

Es werden Trommeln zur Verfügung gestellt. Wenn vorhanden, bitte eigene Trommel und Instrumente mitbringen.

Workshopgebühr: für beide Termine zusammen 25,- €

Anmeldungen für den Workshop bis 21. September 2018 unter:
sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Sonntag 30. September · 16.00 Uhr · Schloßschule Kirchberg/Saal

Benefizkonzert mit »More or L.L.E.S.S.«

More or L.L.E.S.S. ist ein Musikprojekt von Susanne Sonnleitner, Emelie und Luisa Scheller, Sternia und Lilia Thimm. Nach der Gesangseinlage bei der Monatsfeier der Freien Waldorfschule Crailsheim im Mai 2018, erklang von der inzwischen großen Fanschar der Ruf nach mehr! So hat *More or L.L.E.S.S.* sich entschlossen ein weiteres Benefizkonzert zu geben.

Musikalisch unterstützt werden die fünf Damen von Alexandra Jackel (Flügel), Sebastian Grohs (Gitarre) und Manuel Scheller (Percussion). Mal alle fünf, mal als Trio und Duett, mal solistisch, mal instrumental - ... more or less Künstler stehen auf den Bühne, das Repertoire erstreckt sich von Blues, Gospel, Musical, Pop, Swing bis hin zu Eigenkompositionen und dürfte für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten haben.



Neben der Musik und der ein oder anderen Überraschung, wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Saalöffnung mit Kaffee und Kuchen ist ab 16.00 Uhr, das Konzert beginnt um 17.00 Uhr.

Der Erlös kommt wieder dem Verein Waldorfpädagogik Crailsheim e.V. zugute.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter: More or L.L.E.S.S.

Oktober

14. Oktober · ab 13.00 Uhr · Freie Waldorfschule Crailsheim

»Herbstmarkt mit Kindersachenbasar«

Die Eltern des Vereins Waldorfpädagogik Crailsheim e.V. laden herzlich zum Herbstmarkt ein. Lernen Sie die Arbeit des Vereins, des Kindergartens, der Schule und der Kinderkrippe kennen. Es erwartet Sie allerhand Kulinarisches, auch Einblicke in Unterrichtsräume werden geboten. Während Sie bei einem Kaffee entspannen, können die Kinder jeden Alters an den vielen Bastel- und Spielmöglichkeiten teilnehmen.



Zum Verkauf stehen herrliche Bastelarbeiten unserer Eltern sowie Kunsthandwerk von Künstlern aus der Region. Das „Kinderlädle“ wird an diesem Tag nur für die „Kleinen“ geöffnet sein.

Traditionell findet parallel ein nach Größen sortierter Basar statt. Es werden Kinderkleidung bis circa Größe 176, Umstandsmode, Spielsachen und alles andere was Kinder brauchen können, angeboten. Der Basar findet in den Räumen der Freien Waldorfschule statt. Im Speisesaal wird während des Verkaufs Kaffee und Kuchen serviert.

Die Eltern freuen sich auf Ihren Besuch.

Herbstmarkt: 13.00 – 17.00 Uhr

Kindersachenbasar: 13.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 18. Oktober · 19.30 Uhr

Veranstaltungsreihe

**»100 Jahre Freie Waldorfschule –
Morgen / Heute / Gestern«**

Schule kann spannend werden!

Die vierte Dimension – eine neue Art zu kommunizieren

Mit Thomas Pedroli



Für das MORGEN der dreiteiligen Veranstaltungsreihe haben wir den Musiker und Waldorfpädagogen Thomas Pedroli eingeladen. Im ersten Teil des Abends wird er über sein aktuell erschienenes Buch „Gespräche

mit Iris. Lernen in der vierten Dimension“, berichten und daraus lesen. Im zweiten Teil wird Markus Stettner-Ruff sich in einem Podiumsgespräch mit ihm darüber unterhalten, welches am Ende für die BesucherInnen geöffnet wird.

Als in den neunziger Jahren die Computer in die Haushalte einzogen, ahnten nur wenige, welcher grundlegender Wandel sich da gerade vollzog. Iris Johansson, die Autorin von „Eine andere Kindheit“, ihrer weltweit bekannt gewordenen Autobiografie, beobachtete schon bald an Kindern und später auch an Jugendlichen eine Veränderung ihrer Kommunikation, die so tiefgreifend war, dass sie von einer neuen Kommunikations-Dimension sprach. Es gibt eine Reihe von meist als negativ beschriebenen Phänomenen, die darauf hindeuten:

Eine wachsende Zahl von Kindern, die sich nicht mehr anpassen kann (ADHS, Asperger), immer „individueller“ werdenden Lernwege, immer mehr Zeitaufwand für schulisches Lernen bei gleichzeitigem Leistungsrückgang.

Die heutige Schule, deren Methoden und Aufbau noch immer aus dem 19. Jahrhundert stammen, ist deutlich nicht mehr kompatibel mit den Erfordernissen der Kinder und Jugendlichen. Da hilft es nicht die bestehenden Methoden zu verfeinern. Vielmehr ist ein grundsätzliches Umdenken vonnöten. Und die Bereitschaft der Erwachsenen, die selber meistens noch aus der Zeit der dritten Dimension stammen, sich zu schulen in einer für sie neuen Art zu kommunizieren!

Schule kann spannend werden!

Thomas Pedroli war in den Niederlanden und in Deutschland 34 Jahre als Musiker und Lehrer tätig, insbesondere an Waldorfschulen. Er hat die Intuitive Pädagogik mit Pär Ahlbom initiiert. Zurzeit ist Thomas Pedroli als Seminarleiter und Intuitiver Coach in verschiedenen Ländern Europas aktiv und stellt seine Gabe „dazwischen zu hören“ gerne zu Verfügung, wenn es darum geht, Entwicklung zu fördern. Er ist Autor des Buches: „Gespräche mit Iris. Lernen in der vierten Dimension.“

Freitag 19. Oktober · 20.00 Uhr · Waldorfkindergarten Crailsheim

»Weitergeben statt wegwerfen – der Tauschabend«

Er ist schon Tradition in unserem Programm: der Tauschabend. Denn es macht so viel Spaß, zu tauschen! Sie sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen!

Getauscht werden kann fast alles, egal ob Kleider, Bücher oder Schränke, die als Bild mitgebracht werden können. Getauscht werden kann auch gegen eine Spende.

In Großstädten hat Sharing Economy bereits Einzug gehalten. Es bringt nicht nur Menschen zusammen, sondern fördert auch einen nachhaltigen Lebensstil. Weitergeben statt wegwerfen ist die Devise.

Für das leibliche Wohl ist in Form von Snacks und Getränken gesorgt. Die beiden Initiatorinnen Hannelore Nawroth und Monika Strecker-Schütz freuen sich wieder auf einen gemütlichen, unterhaltsamen und „tauschreichen“ Abend.

Samstag 20. Oktober · 10.00 Uhr · Turn- und Festhalle Roßfeld

»Öffentliche Monatsfeier«

Die Monatsfeiern finden wir in den Waldorfschulen weltweit in allen kulturellen Variationen. Dennoch haben sie ihren gemeinsamen Kern behalten: Ein farbenfrohes klingendes Übungsfeld des echten Interesses innerhalb jeder Waldorfschulgemeinschaft, schmunzelnde Rückschau für die Großen, respektvolle Vorschau für die Kleinen, und die Eltern sehen, wie ihre Kinder sich fortentwickeln und reifen!



Monatsfeiern sind auch eine wunderbare Gelegenheit und ein bewusstes Angebot von SchülerInnen und LehrerInnen an Menschen von außen, Einblicke in Elemente des Waldorfunterrichtes zu nehmen. Monatsfeiern sind keine Aufführungen im klassischen Sinne sondern haben Werkstattcharakter, zeigen schlicht Ausschnitte aus dem alltäglichen Unterrichtsgeschehen.

Freitags 26. Oktober und 7. Dezember · 19.30 Uhr

»MOVE Tanzabend«

Mit Ursula Anthropelos

Die zwei Freitagabende bieten eine erfrischende Einführung in die Bewegungs-Meditation MOVEMENT MEDICINE, die uns im Tanz mit unserer Lebendigkeit und Kreativität verbindet. Mit großartiger Musik aus verschiedenen Genres heißt es eintauchen und in der freien Bewegung den eigenen lebendigen Impulsen folgen, innere Landschaften ausloten und vom eigenen Tanz überraschen lassen.

In der Endphase verwöhnt uns Refika Scheufele mit einer Life Musik – Klangmeditation, die das Getanzte und Geträumte in uns landen lässt. Egal welche Erfahrungen und körperlichen Bedingungen die TeilnehmerInnen mitbringen, alle sind herzlich willkommen!

Ursula Anthropelos aus Gaildorf ist Movement Medicine Tanzlehrerin, Yogalehrerin und Gestalttherapeutin und ist seit 2005 in eigener Praxis tätig. Sie schafft hier Wandlungsräume, in denen sich Tanz als spirituelle Praxis in einem geerdeten Körper mit lebendigem Herzen etablieren darf. Ihre Arbeit ist genährt von Lebensfreude und von Liebe zum Tanz des Lebens.



Mitbringen: Trinkflasche, lockere Kleidung, Decke, Matte und 15,- €. Eventuell warme Socken, Schläppchen, man kann gerne auch barfuß tanzen. Mehr Infos: www.ursula-anthropelos.de

Anmeldung: sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

November

Donnerstag 1. November · 15.00 – 18.00 Uhr

Schnupperangebot

In den Herbstferien

»Capoeira kennenlernen«

„Man kann sie als Tanz betrachten, der einen Kampf simuliert, oder als Kampf, der einen Tanz simuliert.“



Langeweile in den Herbstferien – da haben wir ein Schnupperangebot für alle Interessierten. Einfach vorbeikommen und Capoeira kennenlernen. Capoeira ist eine Brasilianische Kampfkunst mit viel Rhythmus und Musik. Sie verbindet Kampf, Tanz und Akrobatik. Sie macht große Freude und bringt unglaublich viel Energie. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Körpergefühl und Rhythmus. Kommt vorbei und lasst euch begeistern!

Trainerin: Thais Federoni (Professora Pressinha), Teilnehmergebühr: 5,- €

Anmeldungen bis 25. Oktober 2018

sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Man kann aber auch spontan vorbei kommen.

Mittwoch 07. November · 18.00 Uhr · Liebfrauenkappelle Crailsheim

Das besondere Konzert:

»„La Banda ViWaldi“ trifft More or L.L.E.S.S.«



La Banda ViWaldi, das Orchester der Freien Waldorfschule Crailsheim präsentiert sich nach der erfolgreichen Reise in die Partnerstadt Pamiers in den Pfingstferien erneut in seiner Heimatstadt, auf seinem schon traditionellen Herbstkonzert in der Crailsheimer Liebfrauenkapelle, neben dem Rathaus.

Das Besondere an diesem Konzert ist die Mitwirkung des Damen-Gesangsensembles More or L.L.E.S.S.

Zu Gehör kommen Werke klassischer Komponisten, aber auch Stücke populärer Provenienz.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten für das Ensemble wird gebeten.

Donnerstag 15. und Freitag 16. November · jeweils 14.00 – 16.00 Uhr · Speisesaal der Freien Waldorfschule Crailsheim

»Scherenschnitt«

Workshop für Grundschul Kinder
Mit Marliese Bauer

Die Kinder erlernen die Grundkenntnisse des traditionellen Scherenschnitts und setzen ihre Gedanken zu einem Märchen in einem Bild um.

Marliese Bauer ist Mitglied im Deutschen Scherenschnittverband und des Schweizerischen Vereins Freunde des Scherenschnitts.



Kosten: 12,- € + Material, ein Bilderrahmen kann erworben werden.
Maximal 6 Kinder

Anmeldungen für den Workshop bis 8. November 2018
sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Dienstag 27. November · 19.30 Uhr

Veranstaltungsreihe

»100 Jahre Freie Waldorfschule –
Morgen / Heute / Gestern«

Baustelle Waldorfschule?

Mit Mathias Maurer, Redakteur erziehungKUNST

Wer kennt nicht sein monatliches Editorial, das er seit einer gefühlten Ewigkeit in der *erziehungskUNST* verfasst – Ewigkeitsschalensplitter sind sie, diese Texte.



Waldorfpädagogik heute heißt der Untertitel des Monatsmagazins der Waldorfbewegung, welches im 82. Jahrgang 10 Mal im Jahr in einer Auflage von 70.000 Exemplaren erscheint. Wer ist also geeigneter um sich mit dem **Heute** der Veranstaltungsreihe *100 Jahre Freie Waldorfschule* auseinander zu setzen, als „das Gesicht“ der Redaktion, Mathias Maurer?

Waldorfschulen haben (fast) alle Freiheit, ihre konkrete Schulgestalt und Schulpraxis zu realisieren. Schöpfen wir diese Freiheit hinsichtlich der Weiterentwicklung einer Schulbiographie auch aus? Fragen wir uns: Müssen Unterrichtsstruktur und Stundenplan so aussehen? Oder: Nehmen wir die durch Selbstverwaltung gebotene Erziehungspartnerschaft wirklich ernst? Oder: Welche Ausbildungskonzepte sind heute dran? Schließlich: Sind wir wirklich eine Schule für alle? Haben wir handlungsleitende Visionen? – Rudolf Steiner wurde nicht müde, immer wieder zu betonen: Begeistern Sie sich für die Waldorfpädagogik, für große Menschheitsziele, denn nur die Begeisterung erzeugt einen gemeinsamen Willensstrom, der in die Zukunft trägt.

Das alles sind Fragen, die Mathias Maurer interessieren, der wie kaum ein anderer seit nun schon 30 Jahren als Journalist die Waldorfschulbewegung in Deutschland mitten drin und doch immer auch, mit dem kritisch zugewandten Außenblick beobachtet, spiegelt, dokumentiert.

Markus Stettner-Ruff wird sich in einem Podiumsgespräch mit Mathias Maurer über diese Themenfelder unterhalten und im zweiten Teil werden die BesucherInnen die Möglichkeit haben, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Mathias Maurer studierte Soziologie und Germanistik und ist seit 1988 Redakteur der Zeitschrift erziehungKUNST.

Dezember

Samstag, 01. Dezember · 09.30 Uhr – 12.00 Uhr · Speisesaal der Freien Waldorfschule Crailsheim

»Backen mit Kindern im Advent«

Mit Anica Rübel und Sigrun Hermann

Hhm... der Duft der ersten Weihnachtsplätzchen ...

Kinder und Erwachsene freuen sich gleichermaßen auf diese Düfte und den Moment, an dem sie zusammen die ersten Plätzchen im Advent backen.

Mitzubringen sind Ausstechformen und Backlust. Alles andere bringen Anica Rübel und Sigrun Hermann mit, die sich auf eine schöne Adventsbäckerei freuen.

Kosten: 4,- € für Material



Anmeldung bis zum Donnerstag, 29.11.2018
sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Dienstag 18. Dezember · 19.30 Uhr · Im Stall der Honhardter Demeterhöfe (Fam. Klopfer, Ostweg 15, Honhardt)

Oberuferer Christgeburtsspiel

»Das Christkind wird im echten Stall geboren«

Einen ganz besonderen Ort für die öffentliche Aufführung des Oberuferer Christgeburtsspiel hat die Kumpanei der Freien Waldorfschule Crailsheim, bestehend aus LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern, in den letzten beiden Jahren gewählt: einen echten Stall. Im Kuhstall der Honhardter Demeterhöfe wurde das Spiel, das für die ganze Familie geeignet ist, aufgeführt. Für die SpielerInnen, die BesucherInnen, die BäuerInnen und Bauern, aber auch für die Tiere im Stall ein großes Erlebnis. Und erst für die Engel. So war es keine Frage, diese schöne Tradition weiterzuführen und das Christgeburtsspiel wieder im Stall aufzuführen.



Die Oberuferer Weihnachtsspiele datieren bis ins 17. Jahrhundert zurück und wurden einst von Bauern in den dörflichen Wirtshausstuben aufgeführt. Oberufer liegt auf den Donauinseln östlich von Bratislava (Preßburg), wohin protestantische Bauern aus den Salzburger Alpen geflüchtet waren. Bis heute werden die Spiele in aller Welt von den Waldorfschulen im Dialekt aufgeführt. Die Aufführungen sind das Weihnachtsgeschenk der Kumpanei an die Schulgemeinschaft.

Die Lebenskraft und Spiritualität der Spiele beeindruckten gerade in der heutigen Zeit, lenken sie doch den Blick von unserem veräußerlichten Weihnachten auf das Innere, welches aus den bäuerlichen Herzen des 17. Jahrhunderts kommt.

Liebe Kinder und Erwachsenen, bitte warm anziehen, in der Winternacht wird es kalt!

Januar

Freitag 11. Januar · 19.00 Uhr · Speisesaal der Freien Waldorfschule Crailsheim

»Seifen und Creme herstellen«

Mit Waltraud Baumann

Im letzten Jahr hat das Herstellen von Seifen und Creme mit Waltraud Baumann den TeilnehmerInnen so große Freude bereitet, dass sie sich wieder ein Angebot in diesem Programm gewünscht haben. Wir werden Seifen, Creme und eine kleine Überraschung herstellen. Natürlich werden sich die Düfte der Jahreszeit anpassen. Am Ende des Abends wird jede/r TeilnehmerIn kleine Schätze mit nach Hause nehmen.

Bitte mitbringen: leere Milchtüten, leere Cremedosen.

Unkostenbeitrag: 10,- €

Anmeldung bis zum 03.01.

per Mail: sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Dienstag, 15. Januar · 19.30 Uhr

»Die Eiche – Geschichte, Geschichten und Gedichte«

Mit Förster Jörg Brucklacher

Eines war klar, Jörg Brucklacher, der inzwischen schon einen kleinen Fan-Kreis in Crailsheim hat, muss unbedingt seine Reihe außergewöhnlicher Baumvorträge fortsetzen.

Nach dem „Apfelbaum“ und den „Heimatliche Hecken - Hasel und Holunder“ in den beiden letzten Veranstaltungsprogrammen, kam für „Ewigkeitsschalensplitter“ ein Baum besonders in Frage: die Eiche.

Sie ist kein Baum wie jeder andere.

Sie zeugt von dunklem Mittelalter,

von Blitz und Donnersturm,

sie atmet Geschichte und trägt ihre Narben mit Würde.

Sie wurzelt im Boden und im Himmel.

Sie wurzelt im Gestern, im Heute und auch im Morgen.

Wir ahnen es, dass sie mehr weiß als wir, dass sie erzählen könnte, über sich – aber auch über uns.



Das ist mal ein Baum, vor dem man Respekt haben kann, die dicke Eiche am Waldrand. Was haben wir ihr nicht schon alles zugemutet: In vorchristlicher Zeit ein Druidenheiligtum, später urdeutscher Stammesbaum, dann eine Zeit lang Hitlereiche und aktuell Modebaum und Hoffnungsträger im Klimastress. Sie nimmt es gelassen, unsere Kurzlebigkeit berührt sie wenig.

Natürlich gibt es Eichengeschichten zuhauf, von dem Landadligen, der sich in einer hohlen Eiche begraben ließ, tausendjährigen Veteranen und Baumkalendern bis in die Steinzeit. Geradezu maßlos ist sie bedichtet worden. Wie Eichelbrot sind die Gedichte und Geschichten zur Eiche nicht alle unbedingt leicht verdaulich, aber sie gehören zu diesem Baum – wie Eichelmastrschen und Prozessionsspinner eben.

Und Sie wollten sicher schon immer wissen, was ein vergessener Zaunisolator mit Johann Sebastian Bach zu tun hat

Gemeinsam mit dem Förster Jörg Brucklacher entlocken wir der Eiche einige ihrer Geheimnisse aus Botanik, Dichtung und Kulturgeschichte. Hören wir ihr zu!

Jörg Brucklacher, der Baumfreund und kulturhistorische Dilettant, wie er sich selber nennt, ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Durch seine Vorträge und sein Engagement für die Waldkindergärten ist der sympathische Förster und leidenschaftliche Klavierspieler, im Landkreis Schwäbisch Hall inzwischen bekannt und seine einzigartigen Vortragsabende zu unterschiedlichen Bäumen ein Erlebnis, mit denen er viele Menschen fasziniert.

Samstag, 26. Januar · 10.00 Uhr · Freie Waldorfschule Crailsheim

»Beziehungsqualität praktisch erleben«
Informations- und Aktionstag Freie Waldorfschule
des Netzwerks Waldorfpädagogik in Hohenlohe und Westmittelfranken

Der zur Tradition gewordene Informations- und Aktionstag, bietet interessierten Eltern die Möglichkeit, Waldorfschule hautnah in der Praxis zu

erleben und sich intensiv mit den sich daraus ergebenden Fragen vor Ort mit Eltern und PädagogInnen auseinander zu setzen. Von Mensch zu Mensch, auf Augenhöhe, in einer Erziehungspartnerschaft zwischen ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern.



Die verschiedenen Angebote des Kollegiums ermöglichen unmittelbare Einblicke in die Waldorfpädagogik und ihre Grundlagen und Intentionen und den unmittelbaren Austausch mit den LehrerInnen der Schule.

Die Beziehungsqualität ist, wie beim Kind, auch bei den Eltern der entscheidende Faktor für eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Durch die PädagogInnen, die an diesem Tag die Klassenzimmertüren weit öffnen und wie die engagierten Waldorfeltern, für Begegnungen mit den BesucherInnen zur Verfügung stehen, wird dieser Anspruch praktisch erlebbar.

Interessierte Eltern erhalten so die Gelegenheit, ihr Bild von der Pädagogik der Freien Waldorfschule abzurunden, um bei der Schulwahl für ihr Kind fundiert entscheiden zu können.

Februar

Freitag 01. Februar · 19.00 Uhr · Speisesaal der Freien Waldorfschule

»Origami-Tasche nähen«

Mit Anica Rübel

Sie hätten gerne mal eine ganz besondere Tasche zum Einkaufen? Dann sollten Sie sich eine Origami-Tasche nähen. Die besondere Form dieses Origami-Beutels erinnert an die japanische Faltkunst. Daher der exotische Name. Doch keine Angst, dieses Projekt erfordert keine fernöstlichen Nähtechniken und ist im Handumdrehen selbst genäht. Daher eignet es sich auch hervorragend für Neulinge an der Nähmaschine. In diesem Stoffbeutel lassen sich einige Kleinigkeiten unterbringen. Zusammengefaltet passt er in jede Handtasche und ist somit immer bei Spontaneinkäufen dabei.



Bitte mitbringen: feste Stoffe für eine Tasche, alte Jeanshosen (kann man sehr gut verwenden), Nähmaschinen sind da.

Unkostenbeitrag: 10,- €

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Anmeldung bis zum 24.01.2019

sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Dienstag 19. Februar · 19.30 Uhr

Veranstaltungsreihe

»100 Jahre Freie Waldorfschule –
Morgen / Heute / **Gestern**«

Erkenntnisse aus dem Gestern

für das Heute und Morgen der Waldorfbewegung

Podiumsgespräch mit Albert Vinzens

Geht die Idee der ersten Waldorfschule in Stuttgart auf Bitten der Arbeiterinnen und Arbeiter der Waldorf Astoria Zigarettenfabrik zurück, die für ihre Kinder eine Schulausbildung wünschten? Stammt sie von Fabrikdirektor Emil Molt? Oder hatte die Idee schlussendlich Rudolf Steiner, der immer schon pädagogisch wirken wollte? Wie perfekt war der Lehrplan, den Steiner zwei Tage vor Schuleröffnung dem in einem Crashkurs aus der Taufe gehobenen Lehrerkollegium vorlegte? Wie zufrieden war er selber mit der Entwicklung der Schule? Wieso gab es schon bald Religionsunterricht, wo er selber dies nicht wollte? - Diese und ähnliche Fragen begleiten die Geschichte der Waldorfschule von Anfang an. Die Antworten, die sich dafür finden lassen, sind nicht nur historisch, sondern auch für die Gestaltung einer Schule heute interessant.

Albert Vinzens wird an diesem Abend über die Ergebnisse seiner Recherchen zu solchen und ähnlichen Fragen, die aus dem **Gestern** kommend für das *Heute* und *Morgen* der Waldorfbewegung wichtig sind, im Podiumsgespräch mit Markus Stettner-Ruff berichten. Das Gespräch wird sich im zweiten Teil für die BesucherInnen öffnen.

Albert Vinzens ist Philosoph, Alpinist und Vater von vier Kindern. Seine Promotion verfasste er über Friedrich Nietzsche (Schwaben Verlag). 1995 – 2015 war er als Dozent am Rudolf Steiner Institut Kassel tätig, viele Jahre in der Institutsleitung. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Innsbruck für Anthropologie und Pädagogik. Seit 2016 arbeitet er als freier Schriftsteller. Für seine Buchprojekte forscht und recherchiert er auch im und für das Archiv des Goetheanums in Dornach.



Samstag 23. Februar · 15.00 Uhr – 17.00 Uhr · Speisesaal der Freien Waldorfschule

»**Butter selber herstellen**«

Mit Sepp Huber, Honhardter Demeterhöfe

Butter machen ist nichts Neues. Das leckere Streichfett ist so alt wie die Viehhaltung. Vor gut 3000 Jahren ließ man Milch von Kühen, Schafen und Ziegen einige Tage eindicken. Der dicke Rahm setzte sich oben ab, dann hat man ihn abgeschöpft und gegessen. Aber der Rahm hat einen großen Nachteil. Er war ohne Kühlung nur wenige Stunden haltbar. Auch mit Kühlung kann man ihn heute nur wenige Tage lagern. Das in der Milch enthaltene Fett ist besser und länger haltbar. Als man das erkannte, war der Grundstein für



den Siegeszug der Butter gelegt. Und, das Buttermachen hat sich bis heute kaum verändert.



Sepp Huber von den Demeterhöfen in Honhardt wird die TeilnehmerInnen in diese alte Kunst einführen und mit Ihnen leckere Butter herstellen.

Kosten: 10,- €

Mindestteilnehmer: 6 Personen, maximal 10

Anmeldung bis zum 14. Februar 2019

sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Termin wird noch bekanntgegeben!

»Oberstufe erleben – Öffentliche Präsentationen von Praktika und Projekten«

Zu den Grundpfeilern unseres Oberstufenkonzeptes gehören die Perioden außerschulischen Lernens in Praktika, Projekten und Auslandsreisen. Die Praktika dauern in der Regel drei Wochen und werden in Epochen, Fachunterrichten und Lernwerkstätten vor- und nachbearbeitet.

Die OberstufenschülerInnen erstellen nach dem Praktikum, auf der Basis der schriftlichen Aufgabenstellungen, eine Dokumentation über das Praktikum und bereiten eine Präsentation vor. Sie sollen gegenseitig wahrnehmen können, was in der außerschulischen Lernzeit geleistet wurde. Abschließend präsentieren sie der Schulgemeinschaft ihre Praktikumserfahrungen. Dazu können – je nach Klassenstufe und Praktikumsart – Menschen von außen, z.B. PraktikumsbetreuerInnen, Eltern und Freunde, andere Schulklassen oder die allgemeine Öffentlichkeit eingeladen werden. Ziel ist es dabei auch, zu lernen, individuell und eigenständig, aber auch im Team, vor anderen Menschen zu sprechen und die eigene Arbeit darzustellen.

Betreut werden die Praktika von Wolfgang Hermann-Kautter mit Unterstützung des Oberstufenkollegiums.

STÄNDIGE TERMINE

Mittwochs · 20.00 – 21.30 Uhr

»Tanzkreis für Kreistänze«

Traut Euch zu, TänzerInnen zu sein! Jeden Mittwoch um 20 Uhr tanzen wir internationale Tänze. Du kannst TänzerIn werden ohne Vorkenntnisse, ohne auf eine Partnerin oder einen Partner angewiesen zu sein. Es macht Spaß und macht gesund. Leitung: Sebastian Grohs

Freitags · 20.00 Uhr

»Lesen von Rudolf Steiner Texten....«

Wir arbeiten seit einiger Zeit an dem Grundlagenwerk „Die Geheimwissenschaft im Umriss“. Dieses Buch ist ein wunderbarer Einstieg, um tieferen Einblick in die Anthroposophie zu erhalten.

Wer mit uns lesen, reden, denken, philosophieren möchte, ist freitags herzlich eingeladen. Für Fragen steht Carsten Frommke, Tel. 0 98 52/90 83 82, gerne zur Verfügung.



Anmeldung und Info

Schulbüro Telefon: 0 79 51/96 25 56-0 oder
sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de

Bitte beachten Sie: die Anmeldungen zu den Kursen sind verbindlich. Abmeldungen können bis zu einem Tag vor Kursbeginn angenommen werden. Bei Nichterscheinen werden die vollen Kosten erhoben.

Da wir möchten, dass niemand unser Angebot wegen der Kosten nicht besuchen kann oder will, bemühen wir uns, unser Angebot weitestgehend kostenfrei, zumindest jedoch kostengünstig anzubieten. Natürlich entstehen zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung unseren Veranstaltungen erhebliche Kosten, deshalb freuen wir uns über Spenden!

Veranstaltungsort:

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders gekennzeichnet, im Eurythmieraum der Freien Waldorfschule Crailsheim statt.

IMPRESSUM

Träger des Veranstaltungsprogramms ist der
Verein Waldorfpädagogik Crailsheim e.V.

Erstellt und durchgeführt wird das Programm vom Veranstaltungskreis. Dem gehören aktuell an: Sigrun Hermann, Beate Gsell und Markus Stettner-Ruff, unterstützt in der Werbung durch Holger Schilling. Die grafische Gestaltung des Programmheftes sowie von Plakaten und Anzeigen liegt in den Händen von Carmen Lechner.

Der Veranstaltungskreis nimmt die Fragen, Interessen und Anliegen, die in der Gemeinschaft des Vereins leben, auf und gestaltet ein Kulturprogramm mit Vorträgen, Konzerten, Theater, Eurythmie, Tanz, Performance, Seminaren, Kursen, Workshops und so weiter, für die Mitglieder des Vereins, den Stadtteil und die interessierte Öffentlichkeit. Ziel ist es, langsam zu einem soziokulturellen Stadtteilzentrum zu werden.

Der Veranstaltungskreis freut sich über jedes neue Mitglied. Auch kleine Unterstützungen, wie Programme und Plakate verteilen, ReferentInnen abholen, Veranstaltungsräume herrichten und so weiter, helfen viel. Bitte einfach bei uns melden.

AnsprechpartnerInnen:

Sigrun Herrmann, sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de;
Tel. 0 79 51-96 25 56-0.

Markus Stettner-Ruff, markus.stettner-ruff@waldorfschule-crailsheim.de;
Tel. 0 79 51-96 25 56-14.

Gestaltung: Carmen Lechner

Druck: Klunker & Ewald GmbH Buch- und Offsetdruck

Auflage: 17.000 (das Programm liegt am Samstag, 08. September dem Hohenloher Tagblatt bei)

V.i.S.d.P.: Markus Stettner-Ruff

Freie Waldorfschule

Burgbergstraße 51 · 74564 Crailsheim

Telefon 0 79 51 / 96 25 56-0

www.waldorfschule-crailsheim.de

info@waldorfschule-crailsheim.de

Waldorfkindergarten

Burgbergstraße 49 · 74564 Crailsheim

Telefon 0 79 51 / 2 89 27

Waldorfkrippe „Wurzelstube“

Friedrich-Bergius-Straße 30 · 74564 Crailsheim

Telefon 0 79 51 / 9 59 68 29

Spendenkonto:

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim

IBAN: DE35 6225 0030 0000 2179

BIC: SOLADES1SHA



WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.

ERWIGKEIT